

**RS OGH 1981/8/26 3Ob90/81,  
3Ob105/83, 3Ob598/87, 3Ob529/95  
(3Ob530/95), 6Ob502/96,  
1Ob2334/96h, 3Ob2**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.08.1981

## Norm

ZPO §419 D

ZPO §419 E

ZPO §575 Abs3

## Rechtssatz

Bei der Frage, ob die Berichtigung eines Exekutionstitels die Rechtsmittelfrist und damit auch die Leistungsfrist neuerlich in Lauf setzt, ist nur entscheidend, ob die durch die Entscheidung beschwerte Partei auch ohne Berichtigung keinen Zweifel über den wirklichen Inhalt des Titels haben konnte.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 90/81  
Entscheidungstext OGH 26.08.1981 3 Ob 90/81  
Veröff: RPFISlgE 1982/95
- 3 Ob 105/83  
Entscheidungstext OGH 12.10.1983 3 Ob 105/83
- 3 Ob 598/87  
Entscheidungstext OGH 23.03.1988 3 Ob 598/87
- 3 Ob 529/95  
Entscheidungstext OGH 26.04.1995 3 Ob 529/95  
Auch; Beisatz: Hier: Zustellung einer von der Unterschrift abweichenden Ausfertigung einer einstweiligen Verfügung nach § 382a EO ist nur dann als Zustellung im Sinne des § 4 Z 5 UVG anzusehen, wenn der Empfänger keinen Zweifel am Inhalt der ihm zugestellten Ausfertigung haben konnte. (T1)
- 6 Ob 502/96  
Entscheidungstext OGH 22.02.1996 6 Ob 502/96
- 1 Ob 2334/96h  
Entscheidungstext OGH 25.10.1996 1 Ob 2334/96h  
Auch
- 3 Ob 260/97z  
Entscheidungstext OGH 28.08.1997 3 Ob 260/97z
- 5 Ob 180/15d  
Entscheidungstext OGH 30.10.2015 5 Ob 180/15d  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0041760

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

02.12.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)